

15.08.2014 - 09:30 Uhr

economiesuisse - Der Wachstumskritik auf den Zahn geföhlt

Zürich (ots) -

Die Frage, ob unsere Wirtschaft auch in Zukunft weiter wachsen soll, beschäftigt die Schweizer Öffentlichkeit so stark wie schon lange nicht mehr. Wirtschaftswachstum wird dabei oft einseitig als eine negative oder sogar bedrohliche Entwicklung dargestellt. economiesuisse stellt sich dieser Debatte mit einer neuen Broschüre und einer zugehörigen Internetplattform. Der Wirtschaftsdachverband analysiert einerseits die sieben zentralen Punkte der Wachstumskritik. Andererseits zeigt er mit Beispielen auf, wo und wie in der Schweiz positives Wachstum stattfindet.

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Wirtschaftsdachverband die Frage aufwirft: «Warum noch weiter wachsen?» In einer heute erschienenen Broschüre stellt sich economiesuisse dieser sehr aktuellen Debatte und prüft die wichtigsten Argumente der Wachstumskritiker auf ihre Stichhaltigkeit. Der vermeintliche Zwang zu immer mehr Konsum wird ebenso analysiert wie die scheinbare Unmöglichkeit eines fortgesetzten exponentiellen Wachstums. Die Publikation geht das Thema aber auch von der praktischen Seite her an und verbildlicht den Wachstumsbegriff anhand von sieben konkreten Beispielen aus dem Schweizer Alltag. Sie zeigen: Die Schweiz gilt nicht umsonst als Innovations-Weltmeisterin. Überall im Land werden neue Ideen vorangetrieben und sorgen für Veränderung, Fortschritt und damit auch für Wohlstand.

Wachstum ist nicht politisch getrieben

Wirtschaftswachstum, das zeigt die Publikation deutlich auf, ist keine Folge eines politischen oder gesellschaftlichen Willens. Es ist das Ergebnis des menschlichen Strebens nach neuen Erkenntnissen und der ständigen Verbesserung der eigenen Lebensumstände. Deshalb ist es aus Sicht von economiesuisse auch falsch, Wachstum mit politischen Mitteln unterdrücken zu wollen. Ebenso ist es nicht möglich, bereits erreichten Wohlstand durch protektionistische Massnahmen zu konservieren, wie es beispielsweise die Ecopop-Initiative vorschlägt. Offenheit leistet - gerade in einem Land wie der Schweiz - einen wesentlichen Beitrag zur Prosperität.

Die Publikation «Warum noch weiter wachsen?» kann bei economiesuisse kostenlos bestellt werden. Ergänzend dazu ist die Internetplattform www.warum-wachsen.ch ab sofort online. Sie umfasst unter anderem ausführliche Informationen zu den Wachstumsbeispielen, Bildgalerien und einen Selbsttest.

Kontakt:

Rudolf Minsch, Chefökonom economiesuisse

Tel. +41 44 421 35 34

E-Mail: rudolf.minsch@economiesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002808/100760003> abgerufen werden.